

Pressemitteilung 11/2024 | Stiftung Kleist-Museum | 21. Mai 2024

Veranstaltungen und Führungen

Juni 2024.

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden.

Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen finden Sie hier. Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das KleistMuseum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Veranstaltungen.



Familiensonntag ©Patrice Kiuntke

Familiennachmittag

Sonntag, 2. Juni, 14–16 Uhr

Bereit für einen Wettstreit? Spiel, Sport und Spaß zur Kleist-Zeit

Gäste lernen Spiele für drinnen und Sportaktivitäten für draußen kennen, die auch den jungen Kleist erfreut haben könnten. Alle, die mitspielen, haben die Chance auf einen kleinen Preis.

Die Veranstaltung findet in deutscher, polnischer und ukrainischer Sprache statt.

Teilnahmegebühr: 2 € pro Person. Um Anmeldung im Voraus unter bildung@kleist-museum.de wird gebeten.

MICHAEL BIENERT:
»Wie der Himmel über der Erde«
Kafkas Orte in Berlin
[1910– 1924]

Frankfurter Buntbücher 73

Ausschnitt Buntbuchcover ©Stiftung Kleist-Museum

Dienstag, 4. Juni, 19 Uhr

Lesung und Gespräch: Kafkas Orte in Berlin

Zu Franz Kafkas 100. Todestag (3. Juni 1924) stellt Michael Bienert die Stationen in Berlin vor, Orte, an denen Kafka und seine Freundinnen Felice Bauer und Dora Diamant gelebt und gearbeitet haben.

Eintritt: 7 €, erm. 4 €



Kammerchor der Singakademie Frankfurt (Oder) ©Nikolaus Netzer

Sonntag, 16. Juni, ab 14 Uhr

Führung und Konzert des Kammerchors der Singakademie Frankfurt (Oder) am Museumssonntag

Vertonungen von Texten von Zeitgenossen Ulrike von Kleists, z. B. Chamissos „Hab oft im Kreise der Lieben“, Zuccalmaglios „Die Blümelein, sie schlafen“ und Sätze von Friedrich Silchers „Ännchen von Tharau“, stehen neben Mozarts „Ave verum“, einer portugiesischen „Missa brevissima“ und einer Psalmvertonung von Peter Planyavsky aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Dirigent: Rudolf Tiersch

Um 14 Uhr führt die Kuratorin durch die Sonderausstellung.

Eintritt: 7 €, erm. 4 €, inkl. Führung



Ulrike von Kleist: Zeichnung für das Stammbuch des Ernst von Schönfeldt, 1794; Hss 78 ©Stiftung Kleist-Museum

Dienstag, 18. Juni, ab 16:15 Uhr

*Führung und Salon Kleist: Zweck und Richtung weiblicher Bildung.
Mädchenerziehung um 1800*

Ulrike von Kleist wurde als Mädchen in eine adlige Offiziersfamilie hineingeboren: Welche Erziehung könnte sie genossen haben? Welche Unterrichtsfächer standen auf ihrem Plan? Barbara Gribnitz spricht über Möglichkeiten und Grenzen weiblicher Bildung an der Wende zum 19. Jahrhundert.

Um 16:15 Uhr führt die Kuratorin durch die Sonderausstellung.

Eintritt: 7 €, erm. 4 €, inkl. Führung, Salontee und Gebäck



Veranstaltung im Museumsgarten ©Stiftung Kleist-Museum

Freitag, 21. Juni, 16 Uhr

Picknick mit Kleist

Was hat es mit dem Dorfrichter Adam auf sich? Und was war nun eigentlich so besonders an diesem „Zerbrochenen Krug“? Veronika Weisheimer und Viviane Meierdreeß stellen Kleists meistgespieltes Bühnenstück unterhaltsam vor. Es können Picknickdecken und Speisen mitgebracht, Getränke vor Ort gekauft werden. Bei Bedarf werden Übersetzungen in Polnisch, Ukrainisch und Englisch angeboten.

Gefördert im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes

Eintritt frei!



Nicole Gospodarek ©Thomas Kierock; Torsten Gesser ©privat

Dienstag, 25. Juni, ab 18:15 Uhr

Führung und Lesung: Schwestern berühmter Brüder

Kleist, Goethe und Büchner sind nicht nur die Namen weltberühmter Autoren, sondern ebenso die ihrer unbekannten, aber beeindruckenden Schwestern. Die Schauspieler*innen Nicole Gospodarek und Torsten Gesser vom Theater des Lachens werfen in einer Textcollage ein Schlaglicht auf Ulrike von Kleist, Cornelia Schlosser, geborene Goethe, und Luise Büchner sowie auf die Beziehung zu ihren Brüdern.

Um 18:15 Uhr führt die Kuratorin durch die Sonderausstellung.

Eintritt: 7 €, erm. 4 €, inkl. Führung



Sommerfest im Kleist-Museum ©Stiftung Kleist-Museum

Sonntag, 30. Juni, 14–18 Uhr

Sommerfest des Kleist-Museums

Anregende Gespräche, Führungen durch die Ausstellungen, eine kleine Auktion des Förderkreises Kleist-Museum, eine aufregende Entdeckungsreise durch die Dauerausstellung für die jüngsten Gäste und Musik von „la grande bouche“ und Andreas Dormann: Das Kleist-Museum lädt ein zum traditionellen Sommerfest, bei dem gemeinsam mit den Gästen 5 Jahre Stiftung Kleist-Museum gefeiert werden. Und für das leibliche Wohl wird mit Getränken, Kuchen und Gegrilltem auch wieder gesorgt.

Eintritt auf Spendenbasis! Um Anmeldung bis zum 21. Juni unter kasse@kleist-museum.de wird gebeten.

Aus dem Kleist-Museum.

Neuerscheinung: Ulrike von Kleist. Variationen



Ausschnitt Buchumschlag ©Ammian Verlag

Ulrike von Kleist (1774–1849) ist als Schwester des Dichters Heinrich von Kleist (1777–1811) bekannt. Endlich bekommt sie ihre eigene Biografie – eine Biografie in Variationen. Anhand der erhaltenen Dokumente nähert sich Dr. Barbara Gribnitz, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Kleist-Museum, dem Leben Ulrike von Kleists. Der ungarische Germanist László F. Földényi (Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung) geht in seinem Essay der Frage nach, inwiefern die Beziehung zu ihrem Bruder eine Biografie Ulrike von Kleists beeinflussen muss. Danach stellen die preisgekrönten Schriftstellerinnen Felicitas Hoppe (Georg-Büchner-Preis) und Kathrin Röggla (Heinrich-Böll-Preis) in zwei Kurzerzählungen jeweils eine Ulrike von Kleist vor, die sie hätte durchaus sein können.

Variationen über Ulrike von Kleist – lernen Sie eine facettenreiche Frau kennen! Das Buch ist im Shop und [Online-Shop des Kleist-Museums](#) sowie im regulären Buchhandel erhältlich.

Leseprobe →

Für Pressevertreter*innen: Wenn Sie einen Blick in das Buch werfen und dieses näher vorstellen möchten, melden Sie sich bitte unter presse@kleist-museum.de. Wir schicken Ihnen gerne ein digitales Rezensionsexemplar.

Führungsangebote.

Dauerausstellung

Rätsel. Kämpfe. Brüche.

- *Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr (2€, Museumssonntag)*
- *Freitag, 28. Juni, 15 Uhr (Polnisch, Eintritt frei; gefördert im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes)*

Sonderausstellung

Ulrike von Kleist – in Allem originell?

- *Sonntag, 16. Juni, 14 Uhr (2€, Museumssonntag)*
- *Dienstag, 18. Juni, 16:15 Uhr (3€, Express-Führung)*
- *Dienstag, 25. Juni, 18:15 Uhr (3€, Express-Führung)*
- *Freitag, 28. Juni, 16:30 Uhr (Polnisch, Eintritt frei; gefördert im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes)*

Das Kleist-Museum wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)